

NIEDERSCHRIFT
der 27. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend
und Sport am 24.04.2018

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Berufsbildende Schulen Burgenlandkreis,
Tagewerbener Straße 75, 06667 Weißenfels

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:05 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
TOP 3	Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 20.03.2018	
TOP 4	Vorstellung Berufsbildende Schulen Burgenlandkreis	082/2018
TOP 5	Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2018	083/2018
TOP 6	Einrichtungsname für neue Kita in Tagewerben	077/2018
TOP 7	Auswertung Aufgabendiskussion 2018	059/2018
TOP 8	Mündliche Informationen zur Neustadt	
TOP 9	Beantwortung von Anfragen	
TOP 10	Mitteilungen und Anfragen	
TOP 11	Schließung der Sitzung	

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport, Herr Kabisch-Böhme, eröffnet die Sitzung. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 11 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge wurden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung angenommen.

3. Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 20.03.2018

Einwendungen gegen die Niederschrift liegen nicht vor. Die Niederschrift der Sitzung vom 20.03.2018 ist damit genehmigt.

4. Vorstellung Berufsbildende Schulen Burgenlandkreis

(Ab dem TOP ist Herr Ulrich anwesend.)

Herr Riemer stellt die Berufsbildenden Schulen Weißenfels kurz vor. Er geht auf die verschiedenen Bildungswege und auf einige Berufsbilder etwas genauer ein. Der Hauptstandort ist die BBS Weißenfels. Eine Namensänderung in „berufliches Gymnasium“ ist vorgesehen und wurde bereits in anderen Bundesländern vorgenommen.

Der Schulstandort Weißenfels hat folgende Ausstattung:

- Unterrichtsräume mit allgemeiner Ausstattung
- Fachtheorieräume
- Naturwissenschaftliche Fachkabinette / Labore
- Fachpraxisräume (Fleischerei, Bäckerei,...)
- Sporthalle

Weiterhin geht Herr Riemer auf die personelle Situation ein. Über den Internationalen Bund ist eine Schulsozialarbeiterin (Frau Nietzold) angestellt, die das Bindeglied zwischen Schüler, Schule und Elternhaus darstellt.

Herr Riemer teilt des Weiteren mit, dass für Auszubildende der BBS möblierte Wohnungen mit pädagogischer Betreuung im Kornwestheimer Ring vorgesehen sind.

Es erfolgt ein Rundgang durch die Berufsbildenden Schulen.

5. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2018

(Ab dem TOP ist Herr Thielitz abwesend.)

Herr Trauer geht zuerst auf den Bereich Kitas ein. Es sind im Haushalt 2018 keine höheren Gebühren veranschlagt. Die aktuelle Gebührensatzung hat weiterhin Bestand.

Die Stadt Weißenfels erhält für die Kitas eine höhere Zuweisung vom Land. Es handelt sich um ca. 300.000. EUR Mehreinnahmen, die die vorhandenen Mehraufwendungen jedoch nicht decken können.

Weiterhin geht Herr Trauer auf die Unterhaltungsaufwendungen im Bereich der Schulen ein.

In der Albert-Einstein-Grundschule wurde eine größere Summe für die Gebäudeunterhaltung eingeplant. Hierbei handelt es sich um die Umgestaltung der Räume aufgrund Platzmangel.

Veränderungen bzw. Anpassungen finden auch in der Grundschule Tagewerben statt. Die Fasadendämmung muss neu gemacht werden. Weiterhin werden die Fenster neu ausgemauert.

In der Bergschule wurde die Innendämmung beschädigt, sodass diese erneuert werden muss.

Auch in der Grundschule Großkorbetha wurde eine größere Summe eingeplant. Hier muss der Blitzschutz und das Schulgeländer erneuert werden.

Des Weiteren geht Herr Trauer auf die Förderung der Vereine, des Mehrgenerationenhauses, der Jugendeinrichtungen,... ein. Dies wurde analog dem Vorjahr angepasst.

Investitionen über die STARK-Programme sind ebenfalls eingeplant:

- Kita Tagewerben

8. Mündliche Informationen zur Neustadt

Herr Trauer teilt mit, dass in der Neustadt etwas bewegt werden soll. Es wurden zwei Schwerpunkte gesetzt:

- neue Struktur – Träger für die Sozialarbeit
- aktivere Einbindung

Der Kinder- und Jugendhilfeverein ist derzeit Träger für die Sozialarbeit in der Neustadt (Merseburger Straße), möchte sich aber von der Aufgabe trennen. Als neuer Träger kommt die Caritas in Betracht. Intensive Gespräche mit dem Burgenlandkreis sollen diesbezüglich stattfinden. Ein nahtloser Übergang zum neuen Schuljahr wird angestrebt. Weiterhin werden neue Räumlichkeiten gesucht.

Herr Trauer informiert, dass in der Neustadt ein hoher Integrationsanteil gegeben ist. Von 9.000 Einwohnern sind 3.333 ausländische Mitbürger. Auch die Einkommensstruktur liegt in der Neustadt unter dem Durchschnitt des Burgenlandkreises.

In der letzten Bürgerversammlung im Kulturhaus haben sich engagierte Bürger gemeldet, die etwas für die Neustadt bewegen wollen. Die WVV stellt für diese Tätigkeit ein Quartier im Neumarkt zur Verfügung.

Frau Braune fragt an, ob die Betreuung in der Herderschule mit eingebunden wird. Weiterhin möchte sie wissen, was unter dem Quartiersmanagement zu verstehen ist.

Herr Trauer antwortet, dass seit Jahren versucht wird, die Herderschule mit einzubinden. Bisher traten immer neue Probleme auf. Das Quartiersmanagement ist eine Kombination aus sozialen Problemen und dem Städtebau. Hierbei geht es darum, was im Stadtteil erreicht werden soll. Die Bürger sollen sich öffnen und die Neustadt mitgestalten.

9. Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen vor.

10. Mitteilungen und Anfragen

Herr Trauer teilt mit, dass das Bauvorhaben Bergschule Modellvorhaben für STARK III ist. Das Vorhaben wurde vorgestellt und von der Jury als „sehr gelungen“ bewertet.

Weiterhin erläutert Herr Trauer, warum die 4 Mio. EUR aus dem Abwasserstreitfall nicht für die Grundschule Uichteritz eingesetzt werden kann. Es handelt sich hierbei um einen Vergleich, dessen finanzielle Mittel nicht zur Deckung von Pflichtaufgaben verwendet werden dürfen. Da es sich bei Schulen um eine Pflichtaufgabe handelt, kann die Stadt Weißenfels diese 4 Mio. EUR nicht dafür einsetzen.

11. Schließung der Sitzung

Herr Kabisch-Böhme schließt die Sitzung um 19:05 Uhr.

Kabisch-Böhme
Vorsitzender

Luther
Protokollführerin